



Mercedes-Benz

Die neue Mercedes-Benz B-Klasse

Presse-Information

2. Oktober 2018

Mehr Sports für den Tourer

Schlieren/Paris. Die neue Mercedes-Benz B-Klasse betont den Sport im Sports Tourer: Sie sieht dynamischer aus als der Vorgänger, fährt sich agiler und bietet dabei mehr Komfort. Ihr avantgardistisches Interieur sorgt mit dem eigenständigen Design der Instrumententafel für ein einzigartiges Raumgefühl. Besonderheit ist ein Grundvolumen. Dieses fällt zu den Insassen hin ab und ist im Fahrer- und Beifahrerbereich ausgeschnitten. Wegweisend ist die intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche des lernfähigen Multimediasystems MBUX. Zu seinen Stärken zählen brillante Grafik, „Hey Mercedes“-Sprachsteuerung, der serienmäßige Touchscreen und Funktionen wie MBUX Augmented Reality. Dank moderner Fahrassistenz-Systeme bietet die B-Klasse bei der Aktiven Sicherheit eines der höchsten Niveaus im Segment mit Funktionsumfängen aus der S-Klasse. Dazu sind auch der Innenraum geräumiger und die Motoren effizienter und sauberer geworden. Seine Premiere feiert das Doppelkupplungsgetriebe mit acht Gängen. Die neue B-Klasse ist ab 3. Dezember 2018 bestellbar und wird ab Februar 2019 ausgeliefert.

„So praktisch wie immer, so chic wie noch nie“, so charakterisiert Britta Seeger, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb, die neue B-Klasse. „In unserem Kompaktwagen-Portfolio ist sie das perfekte Fahrzeug für die gesamte Familie. Und mit MBUX – der neuen Mercedes-Benz User Experience – schaffen wir auch in der B-Klasse ein völlig neues Kundenerlebnis mit Funktionen, die sonst nur der Luxusklasse vorbehalten waren.“

„Die B-Klasse ist das jüngste Derivat der neuen Generation der Compact Cars von Mercedes-Benz und schreibt die Erfolgsgeschichte des dynamischen Mercedes-Benz Sports Tourers schwungvoll weiter“, so Gordon Wagener, Chief Design Officer der Daimler AG. „Mit ihrem emotionalen und dennoch

puristischen Design fügt sich die neue B-Klasse nahtlos in die Designsprache der Sinnlichen Klarheit ein.“

Seite 2

Die Designer hatten den Auftrag, die neue B-Klasse optisch aus der Welt der Minivans herausragen zu lassen. Auftrag angenommen und ausgeführt: Ein langer Radstand (2.729 mm) mit kurzen Überhängen, die leicht abgesenkte Dachlinie und die mit 16 bis 19 Zoll eine Nummer grösseren Räder machen schon die Proportionen dynamisch. Die vergleichsweise flache, progressive Frontpartie mit fließendem Übergang von der Motorhaube über die A-Säule zur Frontscheibe und die muskulöse Karosserieschulter unterstreichen den sportlichen Gesamteindruck.

Gleiches gilt für die flachen Frontscheinwerfer, deren Inneres bereits beim Basismodell mit H7-Scheinwerfern und LED Tagfahrlicht hochwertig, detailliert und präzise gestaltet ist. Ab Ausstattung mit Voll-LED Scheinwerfern hat die B-Klasse als eigene Tagfahrlicht-Signatur eine Doppelfackel. Besonders sportlich wirken die auf Wunsch erhältlichen MULTIBEAM LED Scheinwerfer. Sie ermöglichen eine schnelle und elektronisch gesteuerte Anpassung des Fahrlichts an die aktuelle Verkehrssituation. Dieses Feature aus der Oberklasse wurde erstmals mit der neuen A-Klasse im Kompaktsegment erhältlich und sorgt jetzt auch in der neuen B-Klasse für eine markante Optik und mehr Sicherheit.

Am Heck betonen die zweigeteilten Leuchten, die nach unten in den Stossfänger ausgelagerten Reflektoren und dessen schwarz abgesetztes Unterteil in Diffusoroptik mit einem Chromzierstab die Breite. Der grosse Dachspoiler und die hochglänzend schwarzen, seitlich an der Heckscheibe angebrachten Spoiler verbessern die Aerodynamik und sorgen für sportliche Optik.

Der c_w -Wert der neuen B-Klasse beginnt bei 0,24 (gegenüber 0,25 beim Vorgänger). Die niedrigere Dachlinie trägt durch die kleinere Stirnfläche des Wagens ebenfalls zum Strömungsverhalten bei, das zum Besten in dieser Klasse gehört. Ausserdem verringerten die Aerodynamiker mit umfangreicher Detailarbeit auch die Windgeräusche. Die Vorteile: hohe Konditionssicherheit und die Möglichkeit, sich entspannt unterhalten zu können.

Dank einer verbesserten Sitzgeometrie und der abgesenkten Gürtellinie ist das Raumgefühl noch grosszügiger als im Vorgänger. Der Fahrer sitzt 90 Millimeter höher als in einer A-Klasse und genießt so eine besonders gute

Rundumsicht – auch dank optimierter Querschnitte der Dachsäulen, die weniger Umgebung verdecken.

Seite 3

Das Interieurdesign: Revolution, die Zweite

Das Interieur der B-Klasse ist avantgardistisch wie die vielgelobte revolutionäre Raumarchitektur der neuen A-Klasse, aber eigenständig: Während die Instrumententafel des Schwestermodells in zwei horizontale Grundkörper aufgeteilt ist, hat die der B-Klasse ein einziges Grundvolumen. Dieses fällt zu den Insassen hin ab und ist im Fahrer- und Beifahrerbereich ausgeschnitten. Vor dem Fahrer trägt dieser Ausschnitt die völlig freistehende Bildschirmereinheit, die in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich ist: mit zwei 7-Zoll-Displays (17,78 cm), mit einem 7- und einem 10,25-Zoll-Display (26 cm) und in der Widescreen-Version mit zwei 10,25-Zoll-Displays. Als Option ist ein Head-up-Display erhältlich.

Die insgesamt fünf runden Lüftungsdüsen besitzen eine hochwertige Turbinenoptik mit fein gestalteten Luftleitstegen, inspiriert aus der Welt der Luftfahrt. Bei der Line Style ist der Luftleitring in der Tiefe der Düsengeometrie farblich akzentuiert und wirkt optisch wie ein Nachbrenner. Die Mittelkonsole mit touchbasiertem Bedien- und Eingabesystem ist wie in der E-Klasse in „Black-Panel-Optik“ ausgeführt. Auch die Ambientebeleuchtung mit 64 Farben und zehn Farbwelten, ein Alleinstellungsmerkmal im Fahrzeugsegment, ermöglicht individuelle Anpassungen, sogar je nach Stimmungslage.

Die Sitze bieten eine flachere und damit bequemere Sitzposition sowie einen grösseren Verstellbereich, was auch den maximalen Kopfraum vergrössert. Mehr Platz ist auch in der Breite: Mit 1.456 Millimetern (plus 33 mm) hat die Ellenbogenbreite vorne Mittelklasse-Dimensionen erreicht.

ENERGIZING Sitzkinetik: Unterstützt das Wechseln der Sitzhaltung

Mit Sitzklimatisierung und Multikontursitzen mit Massagefunktion sind für die neue B-Klasse Sonderausstattungen erhältlich, die bisher Fahrzeugen aus weit höheren Segmenten vorbehalten waren. Damit lässt sich der Sitzkomfort noch perfektionieren.

Besonders gut für den Rücken ist die Neuheit ENERGIZING Sitzkinetik. Sie kann durch regelmässige kleinste Änderungen der Neigung von Sitzkissen und Lehne das orthopädisch vorteilhafte Wechseln der Sitzhaltung

unterstützen. Verfügbar ist die Innovation für die Vordersitze in Verbindung mit der vollelektrischen Sitzverstellung mit Memory-Funktion.

Seite 4

Variable Fondsitze und optimierte Kofferraumgestaltung

Feinschliff fand im Innenraum an vielen Stellen statt: Das verbesserte Durchstiegsmaß auf den Mitteltunnel im Fond macht den mittleren Platz besser zugänglich. Die Lehne der Rücksitze ist serienmäßig 40:20:40 teilbar, je nach Ausführung ist die Fondsitzeanlage ab Mitte 2019 um 14 Zentimeter verschiebbar, und die Lehne in eine steilere Position klappbar, um das Kofferraumvolumen hinter den Fondsitzen zwischen 455 und 705 Litern zu variieren. Obwohl das Volumen in etwa dem des Vorgängers entspricht, kann der Kofferraum durch die Optimierungen besser genutzt werden.

Bei umgelegtem Fondsitz und dachhoher Beladung passen hinter den Vordersitzen bis zu 1.540 Liter in den dank verstellbarem Laderaumboden ebenen Gepäckraum. Noch mehr Ladelänge ermöglicht die umlegbare Lehne des Beifahrersitzes (Sonderausstattung, voraussichtlich verfügbar ab Mitte 2019).

Als Sonderausstattung steht die EASY-PACK Heckklappe zur Wahl. Sie kann komfortabel per Knopfdruck automatisch geöffnet oder geschlossen werden, in Verbindung mit der Option HANDS-FREE ACCESS sogar per Bewegung des Fußes.

MBUX – Mercedes-Benz User Experience: Einzigartiges Erlebnis

Wer A sagt, muss auch B sagen: Als zweites Pkw-Modell nach der A-Klasse erhält die neue B-Klasse das Multimediasystem MBUX - Mercedes-Benz User Experience, das zugleich eine neue Ära bei Mercedes me Connectivity eingeläutet hat. Seine Lernfähigkeit dank künstlicher Intelligenz macht das System einzigartig. MBUX ist individualisierbar und stellt sich auf den Nutzer ein. Es schafft so eine emotionale Verbindung zwischen Fahrzeug, Fahrer und Passagieren.

Zu den weiteren Stärken zählen die serienmäßige Touchscreen-Bedienung sowie, je nach Ausstattung, das hochauflösende Widescreen-Cockpit, die Navigationsdarstellung mit Augmented-Reality-Technologie sowie die intelligente Sprachsteuerung mit natürlichem Sprachverstehen, die mit dem Schlüsselwort „Hey Mercedes“ aktiviert wird. Der Touchscreen ist bei MBUX

Bestandteil des ganzheitlichen Touch-Bedienkonzepts – einem Dreiklang aus Touchscreen, Touchpad auf der Mittelkonsole (optional) und Touch Controls im Lenkrad.

Seite 5

MBUX ist eine Revolution der User Experience im Auto. Emotionale Inszenierungen unterstreichen die Verständlichkeit der Bedienstruktur und begeistern durch brillante 3D-Grafiken in höchster Auflösung, die in Echtzeit gerendert, das heisst berechnet und ausgegeben, werden. Ebenfalls verfügbar ist ein Head-up-Display.

Mit der neuen Infotainmentgeneration MBUX sind neue und verbesserte Mercedes me connect Dienste gestartet. Dazu gehören unter anderem die Navigationsfunktionen auf Basis von Car-to-X-Kommunikation und die Fahrzeugortung, die das Finden des geparkten Fahrzeugs erleichtert, sowie eine Benachrichtigungsfunktion, falls das geparkte Fahrzeug angerempelt oder abgeschleppt wurde.

Die Mercedes me App Sammlung lässt sich bedienfreundlich als Icon auf dem Bildschirm platzieren und wie alle anderen Hauptapplikationen frei auf dem Homescreen sortieren. Darüber hinaus werden optional Online-Inhalte wie aktuelle Tankstellen-Preise angezeigt. Die Online-Aktualisierung erlaubt auf einfache Weise, neue Inhalte in MBUX zur Verfügung zu stellen.

Die neue B-Klasse ist für privates Carsharing schon vorbereitet: Über Mercedes me lässt sich der neue Kompakte mit Freunden und Familienmitgliedern teilen. Die Bedienung erfolgt einfach und sicher über die Mercedes me App Car Sharing.

Mit den neuen Mercedes me connect Diensten On-Street Prediction, Real-Time Information und Off-Street Information können Mercedes-Benz Fahrer wertvolle Zeit sparen, ihre Nerven schonen und zugleich Verbrauch und Emissionen bei der Suche nach einem Parkplatz reduzieren. Die Echtzeit-Information basiert unter anderem auf Daten anderer Mercedes-Benz Fahrzeuge, die gerade ausgeparkt haben oder an potenziellen Parkplätzen vorbeigefahren sind.

Intelligent Drive: Funktionen aus der S-Klasse

Die neue B-Klasse verfügt über Fahrassistenz-Systeme mit kooperativer Unterstützung des Fahrers und bietet damit bei der Aktiven Sicherheit eines

der höchsten Niveaus im Segment mit Funktionsumfängen aus der S-Klasse. Erstmals kann die B-Klasse in bestimmten Situationen teilautomatisiert fahren. Dafür erfasst sie das Verkehrsumfeld mit verbesserten Kamera- und Radarsystemen bis zu 500 m voraus und nutzt Karten- und Navigationsdaten für Assistenz-Funktionen. So kann der **Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC** als Teil des Fahrassistenz-Pakets den Fahrer in vielen Situationen streckenbasiert unterstützen und die Geschwindigkeit komfortabel vorausschauend vor z.B. Kurven, Kreuzungen oder Kreisverkehren anpassen. Hinzu kommen der **Aktive Nothalt-Assistent** und ein intuitiv verständlicher **Aktiver Spurwechsel-Assistent**.

Serienmässig an Bord der neuen B-Klasse ist ein erweiterter **Aktiver Brems-Assistent**. Er hilft, Kollisionen mit langsamer vorausfahrenden, anhaltenden und stehenden Fahrzeugen und jetzt sogar mit querenden Fussgängern und Fahrradfahrern in ihrer Schwere zu mindern oder ganz zu vermeiden.

Die neue B-Klasse wurde auch im neuen Technologiezentrum Fahrzeugsicherheit (TFS) entwickelt und erprobt. In die Auslegung der Fahrzeugstrukturen bezüglich Geometrie, Materialdicke, Verbindungstechnik und Werkstoffqualität flossen die Erkenntnisse aus dem realen Unfallgeschehen ein. Viele Rohbauelemente sind aus höherfesten und höchstfesten Stahlblechen, um hohe Festigkeit mit möglichst geringem Gewicht zu erreichen, denn der Kern der Sicherheitsauslegung der Karosserie ist die hochstabile Fahrgastzelle.

Fahrer und Beifahrer verfügen über Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzung. In Verbindung mit dem PRE-SAFE® System (Sonderausstattung) sind die Frontsitzplätze darüber hinaus mit elektrisch reversiblen Gurtaufrollstraffern ausgestattet. Die Fondsitze verfügen an den beiden äusseren Plätzen jeweils über einen Dreipunktgurt mit Aufrollstraffer und Gurtkraftbegrenzung. Die neue B-Klasse ist serienmässig mit Airbags für Fahrer- und Beifahrer, Kneebag für Fahrer und Windowbags und Sidebags (kombinierter Thorax-/Pelvisbag) ausgestattet. Sidebags sind hinten als Sonderausstattung erhältlich.

Doppel-Debüt im Antriebstrang: Neuer leistungsstarker Zweiliter-Diesel erfüllt Euro 6d, neues Doppelkupplungsgetriebe mit acht Stufen

Gegenüber dem Vorgänger erhält die neue B-Klasse durchgängig neue, effiziente Motoren, die alle die Euro 6d-TEMP-Grenzwerte erfüllen. Ihr Debüt

feiert die für den Quereinbau angepasste Version der Zweiliter-Dieselbaureihe OM 654 mit 110 kW und 140 kW, Aluminium-Kurbelgehäuse und Stufenmulden-Brennverfahren. Dank der erweiterten Abgasnachbehandlung mit zusätzlichem Unterflur-SCR-Katalysator ist die B-Klasse mit dem OM 654q als erstes Kompaktmodell von Mercedes-Benz nach der erst ab dem 1.1.2020 für Neutypen vorgeschriebenen Euro 6d-Norm zertifiziert. Der grosse Diesel ergänzt den bereits aus der A-Klasse bekannten Vierzylinder-Diesel (OM 608) mit 1,5 Liter Hubraum, bis zu 85 kW und bis zu 260 Nm.

Zum Start stehen ausserdem zwei Vierzylinder-Benziner der Baureihe M 282 mit 1,33 Liter Hubraum und 100 kW/120 kW zur Verfügung. Zu ihren Innovationen zählen Zylinderabschaltung (in Verbindung mit dem 7G-DCT Getriebe), Delta-Form des Zylinderkopfs und Partikelfilter.

Die neue B-Klasse startet zunächst ausschliesslich mit Doppelkupplungsgetrieben. Neu ist hier das 8G-DCT mit acht Stufen, das in Verbindung mit dem grösseren Dieselmotor zum Einsatz kommt. Weitere neue Motoren folgen, ebenso Modelle mit Allradantrieb 4MATIC. Serienmässig ist ein 43 Liter grosser Tank verbaut, optional ist je nach Motorisierung ein 51-Liter-Tank verfügbar.

Folgende fünf Motorisierungen sind zum Start der B-Klasse verfügbar¹:

- B 180 (**100 kW**/136 PS, 200 Nm) mit 7G-DCT Doppelkupplungsgetriebe (Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6-5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 128-124 g/km)
- B 200 (**120 kW**/163 PS, 250 Nm) mit 7G-DCT Doppelkupplungsgetriebe (Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6-5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 129-124 g/km)
- B 180 d (**85 kW**/116 PS, 260 Nm) mit 7G-DCT Doppelkupplungsgetriebe; Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,4-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 115-109 g/km)
- B 200 d (**110 kW**/150 PS, 320 Nm) mit 8G-DCT Doppelkupplungsgetriebe; Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5-4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 119-112 g/km)

¹ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die NEFZ-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

- B 220 d (**140 kW**/190 PS, 400 Nm) mit 8G-DCT Doppelkupplungs-
getriebe; Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5-4,4 l/100 km, CO₂-
Emissionen kombiniert 119-116 g/km).

Der neue Dieselmotor OM 654q: Leichter, stärker, sauberer

Die für den Quereinbau angepasste Version der aktuellen Premiumdiesel-Motorenfamilie debütiert in der neuen B-Klasse. Trotz kleineren Hubraums – knapp zwei Liter – leistet der rund 16 Prozent leichtere neue Selbstzünder mit **140 kW** (190 PS) genau 10 kW mehr als der Vorgängermotor. Innen bietet der OM 654q effizienzsteigernde technologische Highlights wie Stahlkolben mit Stufenmulden in einem Aluminiumblock. Die Zylinderlaufbahnen sind im weiterentwickelten NANOSLIDE® Verfahren beschichtet.

Der neue Motor baut mit einem Zylinderabstand von nur 90 statt 94 mm kompakter als sein Vorgänger und erlaubt den Einbau der Komponenten der Abgasnachbehandlung direkt am Motor. Dort ist die Abgastemperatur höher und damit die Nachbehandlung effektiver. Dank einer weiter ausgebauten Abgas-Nachbehandlung erfüllt der kraftvolle Vierzylinder aus der modernen Motorenfamilie OM 654 bereits die erst ab 2020 verbindliche RDE (Real Driving Emissions) der Stufe 2 und ist nach Euro 6d zertifiziert. Auch bei anspruchsvollen Fahrsituationen und Umweltbedingungen jenseits der Norm bleibt die B-Klasse unter allen Emissionsvorgaben.

Erreicht wird dies über einen zusätzlichen Selective-Catalytic-Reduction-Katalysator (SCR) mit Ammoniak-Sperr-Kat (ASC) im Abgasstrang der B-Klasse. Dies ermöglicht eine tendenziell grosszügige Dosierung des Reduktionsmittels AdBlue, weil etwaige Überschüsse im zweiten SCR abgebaut und umgesetzt werden. Diese Überschüsse (Ammoniak-Schlupf) treten insbesondere bei schnellen Temperaturänderungen im Abgasstrang auf, etwa beim Wechsel vom Stadtverkehr auf die Autobahn.

Das Fahrwerk: Agil und komfortabel

Mindestens so agil wie der Vorgänger und dabei noch komfortabler – das war das Entwicklungsziel der Fahrwerksspezialisten bei der neuen B-Klasse. Dabei stehen zur jeweiligen Basiskonfiguration je nach Version mehrere Optionen zur Auswahl, darunter ein Komfortfahrwerk mit Tieferlegung und ein Fahrwerk mit aktiver adaptiver Verstelldämpfung. Dort kann der Fahrer während der Fahrt die Dämpferabstimmung über DYNAMIC SELECT selbst

beeinflussen. Dabei wird ein elektronisches Ventil angesteuert. Dessen Regelung analysiert zusätzlich den Fahrzustand und optimiert individuell für jedes Rad die Dämpfungsrate.

Die Vorderräder werden bei allen Versionen der neuen B-Klasse an McPherson-Federbeinen und je einem Querlenker aus geschmiedetem Aluminium geführt, an denen Achsschenkel aus Aluguss befestigt sind. So sind die ungefederten Massen zugunsten von Strassenlage und Komfort möglichst gering.

Hinten haben die Modelle mit den Einstiegsmotorisierungen in der Basiskonfiguration eine Verbundlenker-Hinterachse. Bei den stärkeren Motorisierungen und bei der Wahl einer der Fahrwerks-Sonderausstattungen kommt eine aufwändige Vierlenker-Hinterachse zum Einsatz, die zur Reduzierung der ungefederten Massen weitgehend aus Aluminium gefertigt ist. Die drei Quer- und ein Längslenker pro Hinterrad werden von einem Fahrschemel getragen, der vom Rohbau durch Gummilager entkoppelt ist – so übertragen sich weniger Vibrationen und Geräusche vom Fahrwerk auf die Karosserie. Sowohl an der Vierlenker- als auch an der Verbundlenker-Hinterachse werden Einrohr-Stossdämpfer und separat angeordnete Schraubenfedern eingesetzt.

Ansprechpartner:

Patrick Bossart, +41 (0) 44 755 8823, patrick.bossart@daimler.com

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:
www.media.daimler.com, <https://media.mercedes-benz.com> und
www.mercedes-benz.com